



TUNING TWINGO

ENJOY

THE DIFFER



Text: Doc Sniff Foto: Krause Bäär

RENCE!



Mit der Entscheidung, einen Renault Twingo „in Szene zu setzen“ (sprich: zu tunen), hatte Mitkovic, ein 21-jähriger Student aus dem slowenischen Ljubljana, anfangs noch so seine Probleme. Doch je öfter er über die vor ihm liegenden Probleme nachdachte, desto mehr war er davon überzeugt, ein Ergebnis abliefern zu können, das sich auch in so genannten Fachkreisen sehen lassen konnte. Seht also selbst ...



Beeindruckende Front!



Keine unbekannte E

Aller Anfang ist schwer!

Mitkovic's Twingo jedenfalls stammte aus den Jahre 1999 und war – sieben Jahre nach der ersten Präsentation des Twingo in Paris – von Hause aus mit einem 1,2l 16V-Motor ausgerüstet, der 43 kW bzw. 58 PS bei 5.250 U/min auf den Prüfstand brachte. Diese Tatsache war jedoch keineswegs der Ansatzpunkt für unseren Hobbyschrauber. Eine Remus-Auspuffanlage war sozusagen der einzige Luxus, der dem Motor vergönnt war. Das mit Ausnahme der Scheinwerfer praktisch seit der Erstproduktion unveränderte Spaßmobil aus Frankreich sollte vielmehr mit möglichst bescheidenen Mitteln zu einem absoluten Hingucker werden. Da der Twingo (leider nur scheinbar!) nicht altert, wirkt er auch heute fast noch so frisch und unverbraucht, wie zu dem

Zeitpunkt, als er 1992 (Produktionsbeginn 1993) das Licht der Welt erblickte. Somit beschränkte sich Mitkovic auf eine Hand voll Zutaten, die aber hatten es in sich.

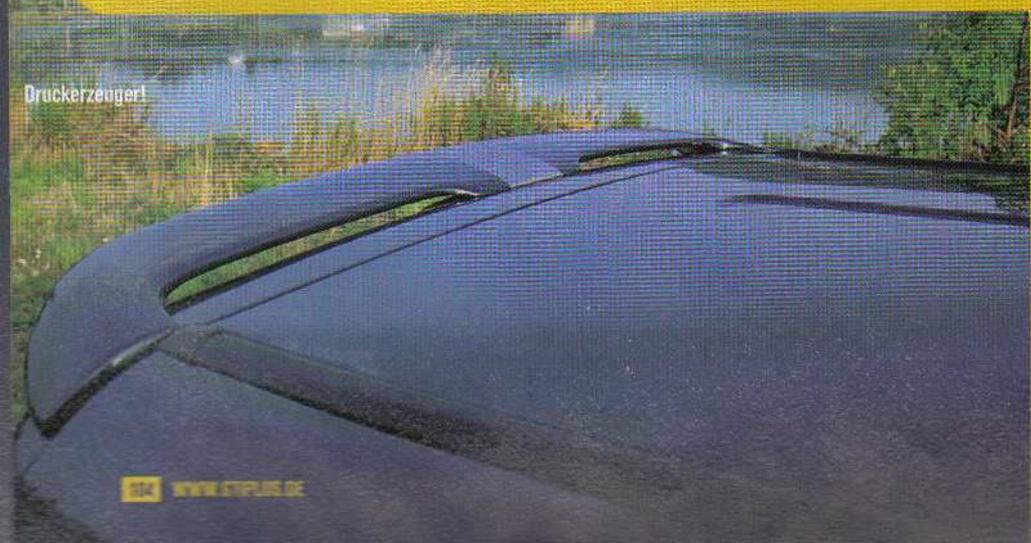
Effektivoll!

Da war zunächst eine prächtige Spoilerstoßstange nebst Schwert und zusätzlichen Flaps seitlich. Über der Stoßstange sind die ganz bewußt schräg aufgesetzten Scheinwerferblenden zu bestaunen. Auch das Heck kam nicht ungeschoren davon. Unter dem dortigen Stoßfänger wurde eine Schürze installiert, die mit zur optischen Aufwertung des Twingos beitrug. Darüber kamen tiefschwarze Rückleuchten zum Einsatz. Der an der Heckoberkante verbaute Spoiler ist außerdem noch ein gern gesehenes Motiv sämtlicher Fotoamateure. Jeweils an Front- und Heckstoßfänger wurden Viper-Streifen

aufgeklebt, die den sportlichen Charakter des Twingo ohne Zweifel unterstreichen. Ebenso die Seitenschweller, die ihrerseits einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Sämtliche verbauten Teile stammen mit Ausnahme der Auspuffanlage von dem (leider nur lokal operierenden) Anbieter Frazer.

Den Kontakt zum Boden übernimmt eine Rad/Reifen-Kombination, wie sie ansehnlicher nicht sein könnte. 14 Zoll Felgen mit je sechs Doppelspeichen von O.Z. Racing wurden mit einer 185/55/14er Bereifung versehen. Für das Fahrwerk, das den Twingo 30 mm tieferlegte, zeichnet Eibach verantwortlich. Die dunkelblaue Metallic-Lackierung sowie bis zum Maximum abgedunkelten Scheiben rundum ergänzen sich perfekt.

Wie man unschwer sehen kann, auch „Exoten“ haben ihren Reiz ... renov

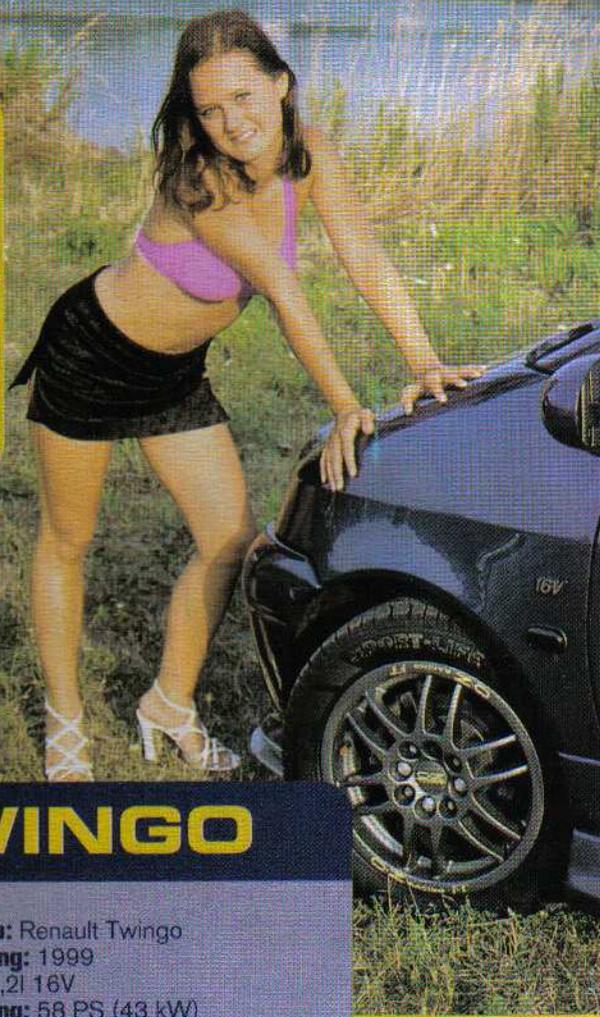
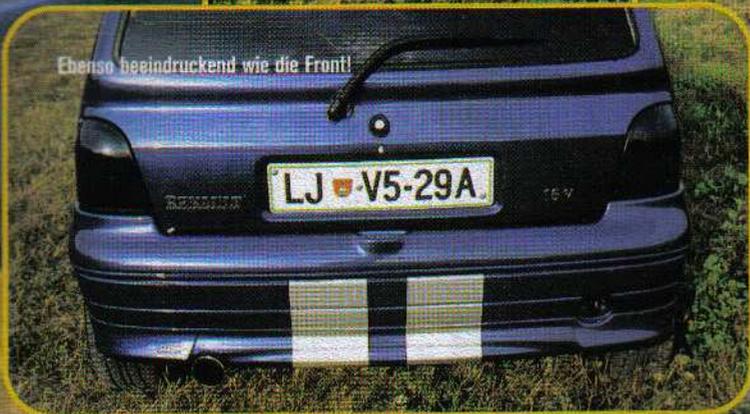


Druckerzeuger!



Luft?!

Ebenso beeindruckend wie die Front!



TWINGO

Fahrzeugtyp: Renault Twingo
Erstzulassung: 1999
Hubraum: 1,2l 16V
Motorleistung: 58 PS (43 kW)
Rad/Reifen: O.Z.-Felgen in 14 Zoll mit 185/55/14er Bereifung
Fahrwerk: Eibach -30mm
Karosserie: Spoilerstoßstange mit Schwert und Flaps, Heckschürze, Heckspoiler, schwarze Rückleuchten, Seitenschweller, Scheinwerferblenden, Viper-Streifen
Lackierung: dunkelblau Metallic
Sonstiges: Remus Auspuffanlage

Schräg gesetzte Blenden

